

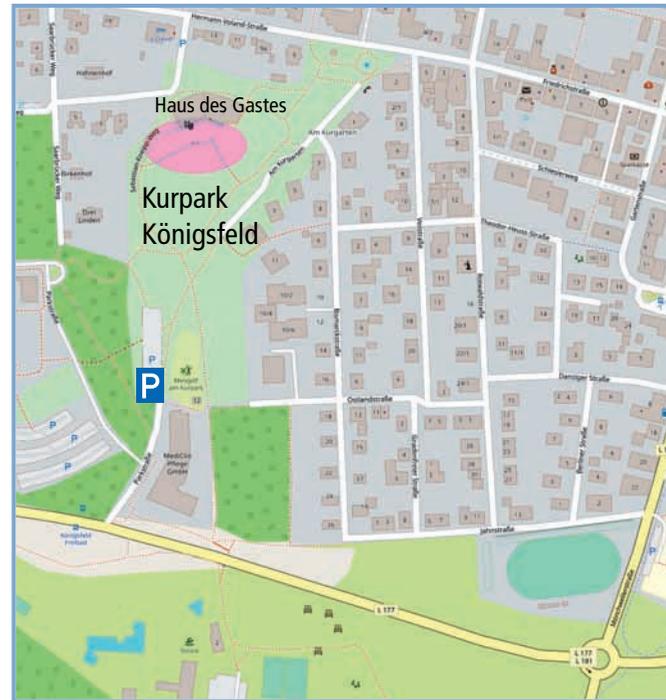
Artenschutz und Biotopverbund – Lebensraum für Wantschrecke & Co.

Mit dem **Naturschutzgroßprojekt Baar (NGP Baar)** leistet der Schwarzwald-Baar-Kreis als Projektträger einen freiwilligen und beeindruckenden Beitrag zum Arten- und Biotopschutz. Damit Heuschrecken, Schmetterlinge und Libellen neue Lebensräume besiedeln und sich ausbreiten können, wird nach und nach der Biotopverbund verbessert.

Das Fördergebiet erstreckt sich über neun Kommunen zwischen Königsfeld im Norden und Blumberg im Süden sowie auf das Gebiet der Stadt Geisingen im Landkreis Tuttlingen. So stehen dem NGP Baar rund 4.300 Hektar für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung. Die Umsetzung der Maßnahmen ist immer freiwillig und erfolgt nur mit Zustimmung der Flächeneigentümer.

Besuchen Sie am Stand des NGP unsere große Reliefkarte mit den Fördergebieten. Für Interessierte gibt es im Haus des Gastes um 11.30 Uhr einen Vortrag zu den Umsetzungserfolgen des NGP.

Anfahrt »Treffpunkt Natur« Kurpark Königsfeld



Kartengrundlage: OpenStreetMap (Lizenz: ODbL)

Mit Bus und Bahn

Die nächstgelegenen Bahnhöfe der Schwarzwaldbahn befinden sich in Villingen und St. Georgen. Königsfeld ist mit Bussen an diese Bahnlinie angeschlossen.

Mit dem Auto

Aus allen Himmelsrichtungen treffen sich die Landstraßen am Kreisel südöstlich von Königsfeld. Von dort sind es nur 600 m zum Parkplatz Minigolfanlage am Kurpark, Parkstraße 13.

Gefördert von:

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

BN
Baden
Naturschutz


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT


Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

© Naturschutzgroßprojekt Baar
Neckarstraße 120 · 78056 VS-Schwenningen · Telefon 07721 913-7700 · www.ngp-baar.de
Titelbild: Königslibelle. Foto: Helmut Gehring
Gestaltung: Holger von Briel · Druck: Druckerei Herrmann, Donaueschingen

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR KREIS

NATURSCHUTZ
GROSSPROJEKT
BAAR

Treffpunkt Natur

Info- und Erlebnistag
Sa, 2. Juli 2022, 11–17 Uhr
Kurpark in Königsfeld




25 JAHRE
NATURWALD
GEMEINDE
KÖNIGSFELD

»Treffpunkt Natur« in Königsfeld

Zu einem vielfältigen **Info- und Erlebnistag** laden am 2. Juli das **Naturschutzgroßprojekt Baar** und **Königsfeld** in den schönen Kurpark des Ortes ein. Anlass für die Veranstaltung sind der **5. NGP-Tag** sowie das Jubiläum **»25 Jahre Naturwaldgemeinde Königsfeld«**.

Unter dem Stichwort **»Treffpunkt Natur«** dreht sich an diesem Samstag von 11 Uhr bis 17 Uhr alles um Naturschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft. Im Gepäck haben die rund 20 Akteure **topaktuelle Themen und viele Aktivangebote**. Während die Erwachsenen über Klimawandel, Mikroplastik, Wölfe, Erhalt des Bodens, Naturwälder, Artenschutz, solidarische Landwirtschaft oder Kräuteraanbau diskutieren, kann der Nachwuchs eifrig forschen, kochen, basteln oder rätseln.

Bei den **Feierlichkeiten im Haus des Gastes** gibt es Vorträge und verschiedene Ausstellungen. **Führungen** in Wälder, Moore und Biotope nahe Königsfeld runden den Tag ab. Für **Kulinarisches** sorgen der Foodtruck »Wilde Sau« und die Landfrauen rund ums Glasbachtal. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen informative und unterhaltsame Stunden.

Thomas Kring
Projektleiter NGP Baar

Fritz Link
Bürgermeister Königsfeld

Was macht einen NABU-Naturwald aus?

Wer durch die Wälder rund um Königsfeld wandert, kann sehr unterschiedliche Eindrücke sammeln. Da gibt es sowohl den ortsnahen parkähnlichen Eichhörnchenwald als auch Waldgebiete, die ursprünglich und teils wild anmuten, mit viel herumliegendem oder stehendem Totholz, das Spechte und ihre Nachmieter gerne nutzen, mit unzähligen Tümpeln, in denen sich Amphibien und Libellen wohlfühlen.

Entstanden ist der Naturwaldgedanke des Heilklimatischen Kurorts auf Initiative des Gemeinderates. Schon vor 25 Jahren hat er mit dem Naturschutzbund Baden-Württemberg die Vereinbarung getroffen, im Gemeindewald z. B. auf Chemie und Kahlschlag zu verzichten, Alt- und Totholz für Spechte, Fledermäuse und Co. zu fördern. Die Biodiversität hat Vorrang, die Wirtschaftlichkeit bleibt immer im Blick. Auch die Nachbargemeinde Mönchweiler ist seit 2003 Naturwaldgemeinde.

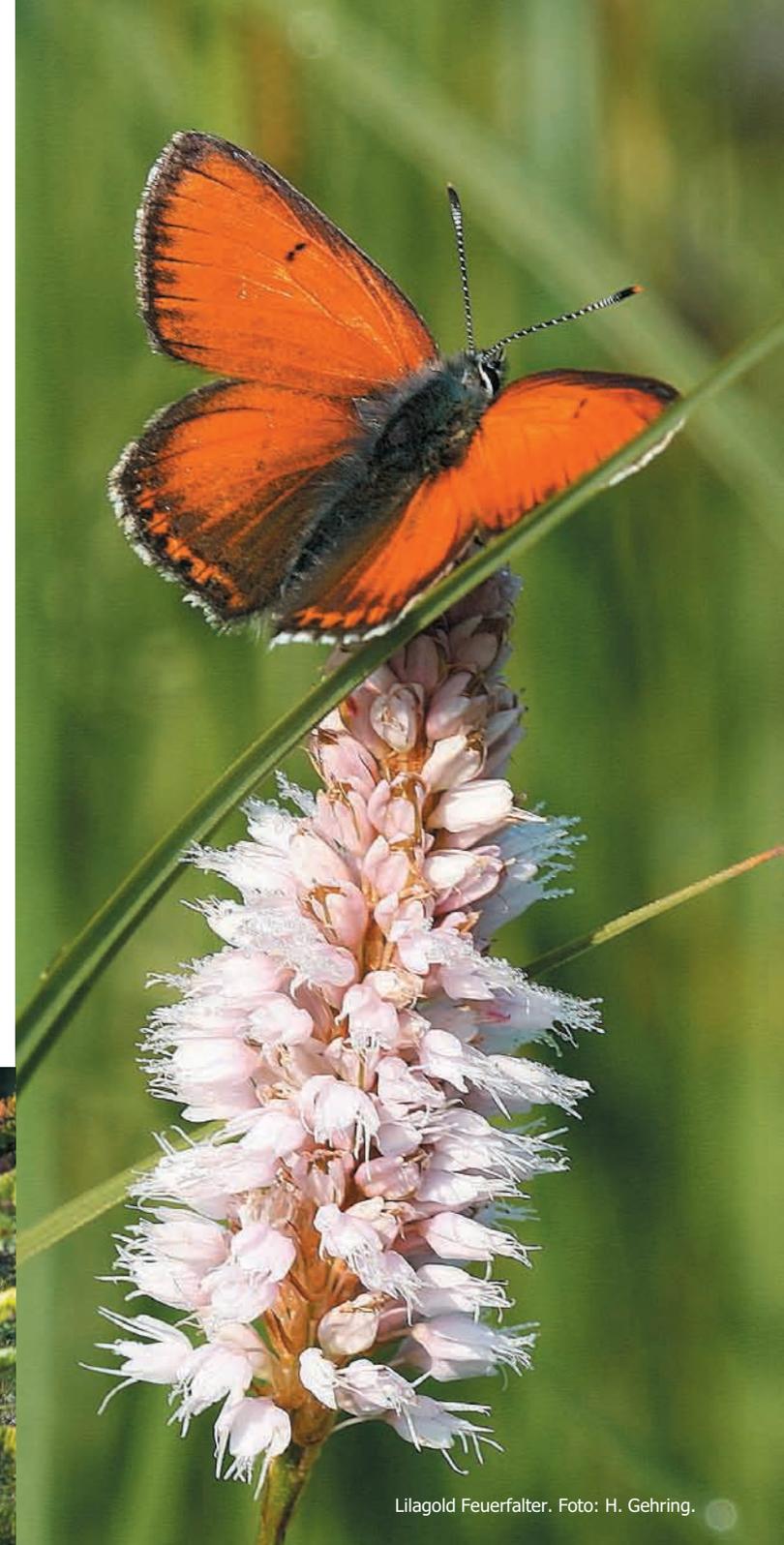
Neugierig geworden?
Dann machen Sie am 2. oder 3. Juli eine Wanderung mit Förster Peter Gapp. Einblicke gibt auch die Fotoausstellung im Haus des Gastes.



Foto: P. Gapp.



Eichelhäher. Foto: T. Kring.



Lilagold Feuerfalter. Foto: H. Gehring.

Natur entdecken mit allen Sinnen

Wettsägen und Borkenkäfer-Jagd

Wer sägt am schnellsten eine Baumscheibe ab? Wie geschickt und treffsicher ist man bei der Borkenkäfer-Jagd? Das **Forstamt des Schwarzwald-Baar-Kreises** bringt Spiele und viele Infos zu Wald, Klimawandel und Waldwirtschaft mit.

Flohkrebs, Wasserstrudel, Waldbeet

Genau hinsehen heißt es bei **Moor & mehr**: Wo versteckt sich im Wasser der Flohkrebs, wo im Moorbeet der Sonnentau? Michael Peter lässt Experimentierfreudige eine schwingende Klangschaale oder einen Wasserstrudel erzeugen.

Welcher Fuchs ist der schönste?

Viele Füchse gibt es rund um die Welt – eine Tiermaske ihres Lieblingsfuchses können Kinder beim **Waldmobil** der **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald** basteln. Oder sie pausen Rinden und Blätter für Postkarten und Lesezeichen ab, erraten Tierstimmen aus der Geräuschebox oder Waldgerüche von der Duftorgel.

Wo lebt die Fledermaus?

Das zeigt der Entdeckerbaumstamm vom **Landschaftserhaltungsverband Schwarzwald-Baar-Kreis**. Seien es Fledermaus, Wolf oder Biber, Streuobstwiese, Biotopverbund oder Neophyten – der LEV freut sich auf Ihre Fragen.

Den Kochlöffel schwingen

Bei der **Naturpark-Kochschule** zaubern Kinder ab fünf Jahren in 45 min. kleine Leckereien aus saisonalen Zutaten. Tätig werden dürfen sie auch beim **Bauerngarten- und Wildkräuterland**, dort mörsern sie feines Kräutersalz. Die Eltern holen sich in der Zwischenzeit Tipps für Garten und Küche.

Bunte Blumen blühen lassen

Die Jüngsten matschen Samenbomben, derweil die Bio-GärtnerInnen von **Baarfood** über ihre solidarische Landwirtschaft, Saatgut und Lebensmittelanbau informieren.

Welches Korn ist das?

Sind Sie fit beim Getreide erraten? Zum Gewinnspiel und regen Austausch rund um Agrarthemen laden Landwirte vom **Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband** ein.

»Määhh« – Von der Wolle zur Socke

Während sich im Kurpark Schafe tummeln, erzählen Jungschäfer vom **Landesschafzuchtverband** über ihre Arbeit, lässt sich bei **Saschas Handspinnerei** ausprobieren, wie man Wolle kardiert und mit Spindel oder Spinnrad spinn.

Was Sie schon immer wissen wollten ...

Täglich hören wir Schlagworte wie Klimawandel, steigende Getreidepreise, Mikroplastik, Verlust von Lebensräumen, Bodenerosion, Wasserknappheit.

Beim »**Treffpunkt Natur**« haben Sie die Gelegenheit, mit zahlreichen ExpertInnen zu fachsimpeln.

- **Naturschutzgroßprojekt Baar**
Moore, Wälder, Gewässer, Grünland – eine Reliefkarte zeigt die Fördergebiete zwischen Königsfeld und Wutachschlucht. Die Begleitausstellung im Haus des Gastes informiert umfassend über das NGP Baar.
- **NABU – Naturschutzbund Deutschland**
Mehr Naturvielfalt für Balkon und Garten: entdecken & gewinnen.
- **BUND – Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg**
Aktivitäten und Projekte in der Region.
- **Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar**
Überblick über pädagogische Angebote für Kinder und Erwachsene, z. B. Mikroplastik.
- **Bodensee-Stiftung**
Mikroplastik in Seen und Flüssen? Wie kommt es dahin? Das Life Blue Lakes Projekt stellt sich vor.
- **Naturpark Südschwarzwald & bewusstWild**
Infos zu Naturpark-Projekten, Erlebnistipps sowie Einblicke in den Alltag von Wildtieren im Schwarzwald.
- **Baumpflege Bauer**
mit Vorstellung des weltweiten Projekts »Conscious Planet – Rette den Boden«.
- **Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW**
Was schützt Schafe und Ziegen vor dem Wolf? Die FVA bringt Weidenetz und Litzenzaun mit.



Wald kreativ: Fuchsmasken aus dem Waldmobil. Foto: SDW Ba-Wü.



Rotfuchs bei der Nahrungssuche. Foto: T. Krings.

Streifzüge durch Wald und Moor

Auf unseren Exkursionen erleben Sie die Schönheiten und Besonderheiten der Natur rund um Königsfeld. Die Führungen sind kostenlos.

Naturwald entdecken

Frühaufsteher und Abendspaziergänger nimmt Förster Peter Gapp mit auf rund dreistündige Erkundungen in Naturwälder von Königsfeld und Mönchweiler. Dorthin, wo sich Biber treffen und Fledermäuse fliegen. Abkürzungen sind jederzeit möglich. Ohne Anmeldung.

Samstag, 2. Juli

- 6 Uhr Königsfeld: Parkplatz Gaienbühl, oberhalb vom Naturkindergarten Zauberwald
- 19 Uhr Mönchweiler: Fa. Krachenfels, Am Fohrenwald 4

Sonntag, 3. Juli

- 8 Uhr Königsfeld: Parkplatz Schwimmbad Solara
- 19 Uhr Mönchweiler: Fa. Krachenfels, Am Fohrenwald 4

Biotoperkundung

Das Naturschutzgroßprojekt Baar zeigt auf zweistündigen Spaziergängen in den Fördergebieten Gaienbühl und Mönchsee-Rohrmoos, was Biotoppflege für Tiere und Pflanzen am Waldrand, am Gewässer und im Moor bedeutet.

Samstag, 2. Juli, jeweils 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr

Treffpunkt und Anmeldung am Infostand des NGP Baar. Fahrt mit Kleinbus zum Ausgangspunkt der Führung, Waldparkplatz oberhalb vom Naturkindergarten Zauberwald.



Waldführung mit Kindern.
Foto: Forstamt SBK.



Trollblumen. Foto: T. Kring.

Rahmenprogramm

Wir begrüßen Sie herzlich zum 5. NGP-Tag und zum Jubiläum »25 Jahre Naturwaldgemeinde Königsfeld«.

11 Uhr Eröffnung des 5. NGP-Tages

Fritz Link, Bürgermeister Königsfeld
Sven Hinterseh, Landrat Schwarzwald-Baar-Kreis
Dr. Andre Baumann, Staatssekretär Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Vortrag um 11.30 Uhr Aktuelles aus dem NGP Baar

Thomas Kring, Projektleiter NGP Baar

14 Uhr Festakt »25 Jahre Naturwaldgemeinde«

Begrüßung Dr. Martin Seuffert,
Stellv. Landrat Schwarzwald-Baar-Kreis

Festvortrag

»25 Jahre NABU-Naturwaldgemeinde – Naturschutz im Wald ganz praktisch«

Johannes Enssle, NABU-Landesvorsitzender,
und Gespräch mit Revierleiter Peter Gapp.

Fotoausstellung Naturwald

Einblicke in Naturwälder von Königsfeld und Mönchweiler. Im Haus des Gastes.
Die Ausstellung ist länger zu besichtigen.

Ausstellung zum NGP Baar

Welche Ziele werden verfolgt und was bedeutet die Arbeit des NGP? Das zeigen 15 Roll-Ups im Haus des Gastes.

Essen & Trinken

Landfrauen rund ums Glasbachtal

Crêpes mit Kräuterquark, Käse-Variationen mit Weintrauben, Kräuterlimonade.

Wilde Sau Foodtruck

Pulled Pork (Wildschwein im Smoker gegart) mit Rotkrautsalat, im Flaguette-Brötchen. Biere, Sprudel.

Parkcafé Stern im Haus des Gastes

Eisspezialitäten, Kuchen, Torten, kleine Speisen.



Naturnaher Bach im Wald. Foto: T. Kring.